

Versuch mit Gemisch organischer Säuren in der Pouletmast

Gute Ergebnisse mit organischen Säuren

In einem Pouletmastversuch am Landwirtschaftszentrum Haus Düsse (Deutschland) wurde die Verabreichung eines Gemisches von organischen Säuren über das Futter und über das Trinkwasser geprüft. Diese Produkte sollen die Darmgesundheit stabilisieren. Neben leicht verbesserten Leistungen waren mit dem Einsatz der Säuren eine trockenere Einstreu und weniger Fussballenveränderungen zu verzeichnen. Im Folgenden finden Sie eine Zusammenfassung eines Artikels im DGS-Magazin 40/2012.

gl. In einem Versuch am Landwirtschaftszentrum Haus Düsse wurde die Wirkung zweier Handelsprodukte geprüft, die eine Kombination verschiedener organischer Säuren enthalten. Es handelt sich dabei um das Produkt Presan™-FY,

das dem Futter zugesetzt wird, und das Produkt Selko®-pH, das im Trinkwasser zudosiert wird (beide Produkte von der Firma Selko®).

Beim Presan™-FY handelt es sich um eine Mischung aus organischen Säuren,

mittelkettigen Fettsäuren und einer Phenolverbindung, die langsam Laurinsäure und Butyrate freisetzt. Dieses Produkt soll beim Geflügel die Darmflora stabilisieren, die Darmbarriere stärken und so die Besiedlung des Darmes mit Krankheitskeimen reduzieren.

Beim Selko®-pH handelt es sich um eine Kombination organischer Säuren, die durch die keimhemmende Wirkung die Trinkwasserqualität verbessern, den Biofilm in den Tränkeleitungen reduzieren und gleichermassen die Darmgesundheit der Tiere verbessern sollen.

Versuch mit je 3'240 Poulets

Der Versuch wurde Ende Mai 2012 durchgeführt. Im Versuchs-Maststall mit 12 Versuchsboxen à 270 Tiere wurden Küken der Herkunft Ross 308 gemischtgeschlechtlich eingestallt. Pro Verfahren wurden total 1'620 Mastpoulets in sechs Wiederholungen geprüft. Die Besatzdichte im Stall betrug 16 Tiere je m² Stallgrundfläche. Eingestreut wurde Strohgranulat.

Der Hälfte der Gruppen wurde ein praxisübliches Kontrollfutter in vier Futterphasen verabreicht. Die andere Hälfte der Gruppen (Versuchsgruppen) erhielt identische Grundfutter, jedoch mit einem Zusatz von Presan™-FY in folgenden Dosierungen: 1,5 kg/t im Starterfutter, 1,0 kg im Aufzuchtfutter und je 0,5 kg/t im Mast- und Endmastfutter. Gleichzeitig wurde bei den Versuchsgruppen das Produkt Selko®-pH dem Trinkwasser in einer Dosierung von 0,15 % bis zum 10. Lebenstag und 0,125 % ab dem 10. Lebenstag zugefügt.

Hohes Leistungsniveau

Der Mastversuch verlief störungsfrei und es wurden keine gesundheitlichen Probleme festgestellt, die einen Einsatz von Antibiotika nötig gemacht hätten.

In 38 Masttagen (ohne Schlupf- und Schlachttag) erreichten die Tiere ein sehr gutes Lebendgewicht von durchschnittlich 2,540 kg, ohne statistisch signifikante Unterschiede zwischen den beiden Verfahren. Bei der Futtermittelverwertung hingegen schnitt das Versuchsverfahren mit

den Säureprodukten statistisch gesichert besser ab als die Kontrollgruppe (1,579 gegenüber 1,599). Auch in der Mortalität waren die Versuchsgruppen mit 2,96 % in der Tendenz leicht besser als in der Kontrollgruppe mit 3,02 %. Die Produktionszahl, die die Ergebnisse von Zuwachs, Futterverwertung und Mortalität zusammenfasst, war für die Versuchsgruppen mit 412 Punkten signifikant besser als in den Kontrollgruppen (405 Punkte).

Bessere Einstreu und Fussballen mit Säuren

Der Kot war in den Gruppen mit dem Zusatz von Selko®-Produkten fester und die Einstreu trockener: Der Trockensubstanzgehalt der Einstreu betrug 47,2 % in den Versuchsgruppen und 41,1 % in der Kontrolle.

Die Kot- und Einstreuqualität hatte direkte Auswirkungen auf die Fussballengesundheit. Pro Verfahren wurden 100 Füße beurteilt und benotet. Bei den Kontrollgruppen hatten 38 % der Füße keine oder minimale Veränderungen, 60 % mittelgradige und 2 % schwere Veränderungen. Wesentlich besser sah es bei den Versuchsgruppen mit organischen Säuren aus: Hier waren gar keine schweren und nur 8 % mit mittelgradigen Veränderungen zu verzeichnen – die restlichen 92 % der Füße waren nicht oder nur minim verändert.

Fazit

Der Mastversuch hat gezeigt, dass mit dem Einsatz eines Gemisches von organischen Säuren – es handelte sich um die Selko®-Produkte Presan™-FY im Futter und Selko®-pH im Trinkwasser –

Tabelle: Resultate des Versuches nach 38 Masttagen (ohne Schlupf- und Schlachttag)

Merkmal	Kontrolle	Mit organischen Säuren
Lebendgewicht, kg	2.535	2.544
Futterverwertungsindex ¹⁾	1.599	1.579
Mortalität, %	3.02	2.96
Produktionsziffer ²⁾	405	412
% Trockensubstanz Einstreu	41.1	47.2
Fussballengesundheit ³⁾	60 – 38 – 2	92 – 8 – 0

¹⁾ kg Futterkonsum je kg Zuwachs (Endgewicht – Kükengewicht)

²⁾ European Broiler Index = (Überlebensrate x Tagesgewichtszunahme [g]) ÷ (10 x Futterverwertungsindex)

³⁾ %-Anteile: keine/minimale Verletzungen – mittelgradige Verletzungen – hochgradige Verletzungen

selbst auf einem sehr hohen Leistungsniveau noch eine leichte Verbesserung der Produktivität erreicht werden konnte. Insbesondere waren aber eine festere Kotkonsistenz, eine trockenere Einstreu und weniger Fussballenveränderungen zu verzeichnen. Dies lässt darauf schlie-

ssen, dass die eingesetzten Produkte die Darmstabilität und -gesundheit verbessert haben.

Quelle: Artikel von Ingrid Simon und Josef Stegmann, Landwirtschaftszentrum Haus Düsse, Nordrhein-Westfalen (D) im DGS-Magazin 40/2012 ■